

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 13

45. Jahrgang

29. März 2019

Stadtverwaltung und Bürgerschaft tauschen Ideen aus Parksituation soll entschärft werden

Mit der Frage, wie man in Leinfelden-Echterdingen das Parkraummanagement optimieren kann, hat sich eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern der Stadtverwaltung und des Gemeinderats beschäftigt. Zum Hintergrund: Die Gemeinderatsfraktionen hatten beantragt, die Parkregelungen beim Anwohnerparken und in den stark frequentierten Ortzentren zu verbessern.

Vergangene Woche stellten Bürgermeister Dr. Kalbfell und Vertreter der Fachämter in der Reihe „LE im Dialog“ in der Filderhalle die konzeptionellen Überlegungen vor und nahmen Anregungen von Bürgerinnen und Bürger entgegen, die zahlreich gekommen waren – das Interesse am Thema ist groß.

So steigt der Parkdruck seit den letzten Jahren kontinuierlich, v.a. auch durch Flughafen- und Messeparken, die den ohnehin knappen Parkraum in LE besonders in den Urlaubszeiten bzw. bei großen Publikums-messen in Anspruch nehmen.

BM Dr. Kalbfell stellte zu Beginn klar, dass es sich hier um ein „sehr bürgerrelevantes Thema“ handele, bei dem man als Verwaltung alles andere als „festzementiert“ sei und sich über Beiträge und Fragen freue. Ordnungsamtsleiter Gerd Maier ergänzte: „Bei diesem Konzept handelt es sich um einen „Erstaufschlag, einen Erstentwurf, der als Grundlage für die weiteren Planungen

dient.“ Zu den angepeilten Zielen gehöre es, Flughafen- und Messeparken zu vermeiden, die hohe Zahl der Parkausweise – derzeit sind 9.366 Anwohner- und 7.107 Besucher-ausweise im Umlauf – zu reduzieren und damit den Parkdruck zu verringern, sagte Maier. Das Parkraummanagement soll verbessert werden, um künftig auch weniger Parksuch- und Binnenverkehr zu haben.

Erreichen will die Stadt diese Ziele, indem sie den Besucherparkausweis durch eine Parkscheibenregelung ersetzt. Die bisherigen Ausweise sollen nach und nach eingezogen werden. Stattdessen soll ein Besucher mittels Parkscheibe in Anwohnerparkgebieten maximal für die Dauer von vier Stunden sein Auto abstellen können. Damit will man die missbräuchliche Verwendung der bisherigen Ausweise eindämmen – „sie werden sehr häufig zweckentfremdet“, so Dr. Kalbfell. Eine Bürgerin stellte andererseits die Praktikabilität in Frage, sollte man doch einmal Besuch haben, der nicht nur vier Stunden, sondern etwa einmal für ein Wochenende in Leinfelden-Echterdingen sei.

Die Parkraumkonzeption sieht vor, das Stadtgebiet künftig in verschiedene kleine Parkzonen zu unterteilen (Ausnahme: Musberg und Stetten). In „ihrem“ Wohngebiet

Fortsetzung Seite 3

Heute im Briefkasten:

DAS KULTURAMT LE PRÄSENTIERT:
KULTUR IN LE

KOMMEDIEN
THEATER
KABARETT
LITERATUR

19
SAISON
20

Mit freundlicher Unterstützung durch:
STUTTGART AIRPORT

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Druckfrisch finden Sie heute das städtische Kulturprogramm für die Spielzeit 2019/20 in Ihrem Briefkasten.

> Mehr zum Programm auf Seite 5



Langer Einkaufsabend in Leinfelden zur Finissage

Mit der Finissage mit Bürgermeister Dr. Kalbfell heute um 18 Uhr in der Bücherei am Neuen Markt und langem Einkaufsabend in Leinfelden endet „Kunst bewegt LE“. In den Geschäften sind noch einmal Kunstwerke sowie Kartenspiele aus dem Spielkartenmuseum zu sehen.

Foto: Vecsay

> Anzeigenteil



Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haber-schlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztliche Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 29.3. Spitzweg-Apothek Leinfelden, Echterdingen Str. 32, Tel. 75 02 50

Sa. 30.3. Central-Apothek Schönaich, Wettgasse 45, Tel. 07031 - 65 13 88

So. 31.3. Herz Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50

Mo. 1.4. Paracelsus-Apothek Plieningen, Hochstattstr. 1, Tel. 45 48 61

Di. 2.4. Landhaus-Apothek Möhringen, Vaihinger Str. 20, Tel. 71 11 71

Mi. 3.4. Markt-Apothek Leinfelden, Marktplatz 2, Tel. 76 74 07 80

Do. 4.4. Apotheke Rohr, Schönbuchstr. 15, Tel. 74 55 74 40

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei) und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

30./31.3. Albrecht Lohri, Esslingen, Tel. 371186

Polizeiposten Leinfelden, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 70 91 30

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 1.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 2.4.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 1.4., Echterdingen II, Oberaichen: 15.4., Leinfelden: 16.4., Musberg, Stetten: 2.4.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 5.4., Echterdingen II, Oberaichen: 4.4., Leinfelden: 3.4., Musberg, Stetten: 4.4.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 8.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 9.4.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 1.4., Oberaichen: 3.4., Echterdingen II: 2.4., Leinfelden: 24.4., Musberg: 3.4., Stetten: 26.4.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mobis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-63

Geschlossen: 19.4.-22.4.

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Geschlossen 29.3. und 15.-22.4.

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744
Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur
Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss.

Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag.

Hallenbad

Mo Schul- und Vereinsschwimmen

Di (Wb) 6-21 Uhr

Mi 7-21 Uhr

Do Schul- und Vereinsschwimmen

Fr 7-21 Uhr

Sa 7-17 Uhr

So 7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Mo, Do Schul- und Vereinsschwimmen

Damen: Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr

Herren: Mi 7-13 Uhr

Gemischt: Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr,

Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Lange Saunanacht ist am Samstag, 30.3.,
20-1 Uhr, mit textiltreiem Schwimmen bei
Fackelschein und ausgewählten Aufgüssen.

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden
1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr
(kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: Mo 16.45-17.30 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen

Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458

echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfel-
den-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städti-
schen Organisationen sind die in den Beiträgen als ver-
antwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interes-
siert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger
Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvetrieb.de
www.gsvetrieb.de

sollen die Bewohner dann für eine Jahresgebühr von 30 Euro eine generelle Parkberechtigung bekommen – allerdings ohne Garantie auf einen Parkplatz, was bei mehreren Bürgern auf deutliche Kritik stieß. Amtsleiter Maier zeigte Verständnis, verwies aber auch auf einen Vorteil der möglichen neuen Zonenaufteilung: Autos von Fremdparkern dürften bislang nicht so ohne Weiteres abgeschleppt werden. Durch kleinräumigere Zonen könnte man jedoch besser nachweisen, ob es sich um einen Flughafenparker handele – das Abschleppen würde dann einfacher und es würde sich verstärkt herumsprechen, dass das Bußgeld deutlich höher ausfalle als die Parkgebühr direkt am Flughafen.

Hier wolle man also „offensiver, ja aggressiver“ auftreten, um die Anwohner besser zu schützen, sagte BM Dr. Kalbfell, und wandte sich damit u.a. an eine Bürgerin, die das massive Zuparken ihres Wohngebiets etwa auch durch Gäste angrenzender Hotels beanstandete.

Bei den Bürgern stieß dieser Ansatz zwar auf Zustimmung, doch für einige Zuhörer war klar: Man brauche viel mehr Kontrollen, mehr Strafzettel, folglich mehr Personal, das das Stadtgebiet auf Fremd- oder Falschparker durchkämmen solle. Maier verwies darauf, dass seit Anfang März nun immerhin drei neue Mitarbeiter ihren Dienst beim Gemeindlichen Vollzugsdienst zu diesem Zweck aufgenommen hätten.

Beschäftigtenparken deutlich teurer

Das Beschäftigtenparken in Bewohnerparkgebieten will die Stadt weiterhin ermöglichen: Hier soll jedoch neben dem Mitarbeiterausweis auch eine Parkscheibe ins Auto gelegt werden, um das Abstellen auf max. 10 Stunden während der Arbeitszeit zu begrenzen; Sitz der Firma muss innerhalb der Parkzone sein. Außerdem soll die Jahresgebühr mit 90 Euro deutlich höher ausfallen. Zu einem weiteren Baustein des Parkraum-



Viele Bürger waren beim Thema Parken engagiert bei der Sache.

Foto: Bergmann

konzepts zählt die Parkraumbewirtschaftung. In den Parkgaragen Zehntscheuer und Neuer Markt sollen gleich hohe Parkgebühren erhoben werden; die erste Stunde soll gratis sein (sog. „Brötchentaste“) – mit dem Ziel, länger Parkende in die Parkgaragen zu lenken. Bisher sind nur die ersten 30 Minuten frei. Die Kosten für die Gratisstunde soll die Stadtverwaltung übernehmen. Die Überlegung: Gebühren in den Parkgaragen sollen günstiger sein als für Parkplätze im öffentlichen Straßenraum. Bei diesen soll die erste halbe Stunde kostenlos sein und je

weitere Stunde 1 Euro anfallen, wobei eine einheitliche Gebührenerhebung zwischen Montag und Sonntag z.B. von 8 bis 18 Uhr angedacht ist. An Messetagen sollen in den hochfrequentierten Gebieten Extra-Gebühren veranschlagt werden, um das Parken für Messebesucher unattraktiv zu machen. Nach dem Bürgerdialog befasst sich nun der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss mit den weiteren Planungsschritten (2. April). Eine Entscheidung über die Einführung des Parkraumkonzepts ist in der Gemeinderatssitzung am 16. April vorgesehen. (buc)

**Neu in der Stadt: Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Guter Unterricht schafft Bildungschancen**

Die Landesregierung ordnet die Schulverwaltung neu mit dem Ziel, Bildungschancen zu steigern. Das Gesetz zur Umsetzung des neuen Qualitätskonzepts, mit dem klare konzeptionelle Strukturen geschaffen sowie Zuständigkeiten gebündelt werden, ist zum 1. März in Kraft getreten.



Mit zwei Instituten rücken Schulqualität und Lehrerbildung stärker in den Fokus

und es soll ein System der Qualitätssicherung im Schulunterricht entstehen. Neben dem Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), dessen Aufgabe der Aufbau eines systematischen und strategischen Bildungsmonitorings ist, wurde das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) gegründet, bei dem der Fokus auf einem Aus-, Fortbildungs- und Unterstützungssystem für die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen liegt. Angesiedelt ist es in Unterriechen im Fasanenweg 11.

Zur Zentrale gehören sechs ZSL-Regionalstellen, die als Dienstleister für alle Schulen und alle am Schulleben Beteiligten in der jeweiligen Region fungieren. ZSL-Präsident Dr. Thomas Riecke-Baulecke stattete gemeinsam mit Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin Schule und Bildung am Regierungspräsidium Stuttgart, im Rathaus am Institutsstandort Leinfelden OB Roland Klenk einen Antrittsbesuch ab. Riecke-Baulecke gilt als angesehener Fachmann auf dem Gebiet der schulischen Qualitätsentwicklung. Er war zuletzt Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein. (gfw)

Foto: Bergmann

Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am Dienstag, 2.4., findet um 18 Uhr im Rathaus Leinfelden eine Sitzung des VKS-Ausschusses statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Themen:

- Parkraumkonzeption
- Einführung eines Stadt-Tickets
- Straßensanierung 2019
- Baukostenentwicklung Turn- und Festhalle Musberg
- Zuschuss Sanierung Pfarrscheuer Musberg
- Neuerungen im Bestattungswesen
- Neubau Kindergarten St. Gabriel, Stetten
- Einführung einer Übernachtungssteuer

> Ausführliche Tagesordnung Seite 11

Sanierung Ortsmitte Musberg Land bewilligt 700.000 Euro Fördermittel

Für das Sanierungsvorhaben „Ortsmitte Musberg“ erhält die Stadt 700.000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm 2019.

„Lebendige und lebenswerte Quartiere sowie Ortskerne, die die Versorgungsfunktion auch und gerade im Interesse einer immer älter werdenden Gesellschaft verlässlich wahrnehmen und zu gleichwertigen Lebensverhältnissen beitragen, sind zentrale Aufgabenstellungen. Genauso wie der Erhalt und die Sicherung des gebauten kulturellen Erbes, das den Bürgerinnen und Bürgern ihr vertrautes Umfeld bewahrt“, schreibt Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, in dem positiven Bescheid an Oberbürgermeister Klenk. Die Umsetzung müsse aber „zeitnah“ erfolgen.

Die Ortsmitte Musbergs soll attraktiver und fußgängerfreundlicher, die Nahversorgung gesichert werden. Im Blick hat die Stadt auch die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum und verkehrsberuhigende Maßnahmen in dem rd. 3,2 ha große Sanierungsgebiet rund um Kirchplatz, Bürgersaal und neues Rathaus. Das städtische Gebäude „Alter Ritter“, derzeit ungeheizte Lagerstätte, muss ohnedies dringend saniert werden.

Die evangelische Kirchengemeinde will zudem ihren Pfarrhof und die denkmalgeschützte Pfarrscheuer, das „Säle“, renovieren. Sie erhält jedoch kein Geld aus dem Fördertopf.



Ein Dankeschön für Ehrenamtliche

Mehr als 200 ehrenamtlich Tätige, die in der städtischen Seniorenarbeit engagiert sind, waren am letzten Freitag zum diesjährigen Dankeschönfest von der Stadt eingeladen. Nach dem Sektempfang begrüßte Oberbürgermeister Klenk die Gäste und bedankte sich für deren unermüdlichen Einsatz in all den unterschiedlichen Projekten. Auch Jürgen Rittershaus, der Sprecher des Stadtseniorenrates, betonte die Wichtigkeit dieses bürgerschaftlichen Engagements. Nach einem leckeren Abendessen wurde der Abend fröhlich abgerundet von der Gruppe „Zwei Herren“ mit ihrem Programm „Hä –[wi:bidde]!“.

Foto: Bergmann

Bekannte Namen bei „Kultur in LE“ Musik, Kabarett und Theater

Druckfrisch liegt das neue Kulturprogramm für die Spielzeit 2019/20 vor. Neben den drei Abonnementreihen „Konzerte in unserer Stadt“, „LE lacht“ für die Kabarettbegeisterten und „Kultur um 4“ mit unterhaltsamen Theaternachmittagen kann man sich auch sein eigenes „Kulturabo“ mit sechs Veranstaltungen zusammenstellen. Die Vorteile: Als Abonnent sichern Sie sich einen deutlichen Preisvorteil und sitzen auf den besten Plätzen.

Bekannte Namen sind zu entdecken im neuen Programm: Tatort-Kommissar Udo Wachtveitl liest die Geschichte der Gitarrenmusik von den Pharaonen bis Jimi Hendrix, begleitet vom Gitarrenduo Gruber/Maklar. Lisa Fitz stellt den „Flüsterwitz“ vor, den man aus autoritären Systemen kennt und fragt: Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien soweit? Lars Reichow bringt sein neues politisches Programm „Lust“, ein Bekenntnis zu Europa und zur Demokratie und gegen Nationalismus.

Und es darf herzlich gelacht werden: bei den grotesken und umwerfend komischen Konzertakrobaten Gogol & Mäx oder bei den Damen vom Dohlgässle, die wissen: „Glück isch a Glücksach“. Senkrecht &



In Wort und Ton: Quadro Nuevo (oben), Udo Wachtveitl mit dem Gitarrenduo Gruber/Maklar.
Fotos: Quadro Nuevo/Nila Thiel



Schunter bringen mit „Must be Love!“ eine unverwechselbare Comedy-Show. „Nex verkommâ lassâ“ raten die beiden schwäbischen Urgesteine Ernst Mantel und Heiner Reiff. Magier Alexander Merk führt gekonnt hinteres Licht und bringt sein Publikum zum Staunen.

Die Familien- und Musikgeschichte von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen erlebt man mit dem Quartett Hans-Peter Fink, Mathias Neundorf, Christof Neundorf, Susanne Götz. Den Sonaten für Violine und Klavier haben sich Marianne György-Fetty und Eva-Maria Stein verschrieben. Zum Rundgang durch herrschaftliche französische Gärten des 17. und 18. Jahrhunderts bei Klängen u.a. von Lully lädt das Ensemble für Alte Musik „Favole Musicali“.

Arrangements irischer, galizischer oder amerikanisch inspirierter Musik bringen Cúig, fünf junge irische Musiker. Einen musikalischen Flug über das Abend- und Morgenland bietet das mehrfach ECHO-gekrönte Ensembles Quadro Nuevo.

Pe Werner, begleitet von Peter Grabinger am Flügel, bringt ebenso kabarettistische wie poetische Texte und Melodien mit „Seelenfederleichtigkeit“.

Fremdsprachiges Theater, das Weihnachtskonzert mit Albi Hefele und der LE Bigband, das Neujahrskonzert mit dem Alt-Wiener Strauss-Ensemble fehlen auch in dieser Saison nicht. Neu ist ein Bigband-Abend „Beatles – All You Need Is Love“, ebenfalls mit Albi und seiner Band.

> Info und Abonnementbestellung:
Kulturamt, Marktstraße 13, Tel. 1600-233,
c.linetty@le-mail.de
Einzeltickets sind ab 1.7. erhältlich

Altlastensanierung am Bahnhof Leinfelden Bahn erprobt neues Konzept

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Leinfelden wurde der Boden durch den damaligen Betrieb einer Lösemittelrecyclingfirma in den 1950-er bis 1970-er Jahren stark verunreinigt. Im Laufe der Zeit sind diese Lösemittel in tiefere Schichten gewandert und finden sich teilweise auch direkt unter der Bahnhofstraße. Im Hinblick auf den Grundwasserschutz soll diese Schadstoffbelastung saniert werden.

Die Deutsche Bahn übernimmt die umfassende Sanierung des betroffenen Areals. In dem Bereich der heutigen Grünanlage, dem ehemaligen Betriebsgelände der Lösemittelrecyclingfirma, wird zu einem späteren Zeitpunkt das belastete Erdreich mit Großlochbohrungen ausgetauscht und fachgerecht auf einer Deponie entsorgt.

Unter der Bahnhofstraße ist dieses Verfahren aufgrund der angrenzenden Bebauung und der diversen Leitungen und Kanäle nicht anwendbar. Daher soll hier vorab in einem Pilotprojekt ein erprobtes Verfahren im Hinblick auf die Wirksamkeit für eine spätere Sanierung untersucht werden.

Das Einpressen einer Sanierungslösung aus Permanganat und Persulfat sowie einem Trägermedium aus Guarkernmehl sorgt für die Oxidation der Schadstoffe. Dieses Verfahren wurde im Herbst 2018 in Baden-Württemberg auf einem belasteten Areal im Innenstadtbereich von Aalen bereits erfolgreich eingesetzt.

Die Lösung wird mittels Injektionsbohrung

in mehreren dünnen Schichten in den lösemittelbelasteten Bereich von ca. 6 bis 11 Meter Tiefe eingebracht. Sensible Neigungsmesser überwachen während des Einpressens inwieweit es zu Bodenbewegungen kommt. Diese Bodenbewegungen, die sich im Ein-Millimeter-Bereich bewegen, sind für die vorhandene Bebauung und die Abwasserkanäle unbedenklich.

Im Vorfeld des Versuchs und auch danach erfolgt zudem die begleitende architektonische Beweissicherung der betroffenen Gebäude durch einen unabhängigen Sachverständigen. Zudem finden vor und nach der Pilotsanierung noch Raumluftmessungen in den Kellern der Gebäude statt. Auch die vorhandenen Kanäle werden vorher und nachher mit einer Kamera befahren.

Nachdem die wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt, soll das Pilotprojekt im Zeitraum **vom 8. bis 18. April** durchgeführt werden. Für diesen Zeitraum ist eine Teilspernung der Bahnhofstraße auf rund 50 Meter Länge erforderlich, wofür die Deutsche Bahn um Verständnis bittet.

Eine großräumige Umleitung wird für den gesamten Zeitraum eingerichtet. Der Geh-



Teilspernung in der Bahnhofstraße vom 8. bis 18. April bei Gebäude 43 + 47.
Plan: DB

weg vor den Gebäuden in der Bahnhofstraße bleibt für die gesamte Bauzeit geöffnet.

Etwa zwei Monate nach Abschluss der Pilotsanierung werden Kontrollbohrungen stattfinden, mit denen die Wirksamkeit des Verfahrens überprüft wird. Wenn diese Messungen die gewünschte und prognostizierte Wirksamkeit bestätigen, können die Planungen für eine Sanierung mit dem beschriebenen Verfahren im Bereich der Bahnhofstraße weiterverfolgt werden.

Nach dem derzeitigen Stand ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Genehmigungsverfahren von einer Sanierung in den Jahren 2021/22 auszugehen. Die Sanierung der Grünfläche mittels Großlochbohrungen würde dann 2022/23 folgen.

Gäste aus Manosque

Im Karl-Mamber-Saal der Feuerwehr Leinfelden hieß BM Dr. Carl-Gustav Kalbfell letzte Woche 33 Schülerinnen und Schüler vom Collège Mont d'Or und Collège Jean Giono aus der französischen Partnerstadt Manosque herzlich willkommen.

Zehn Tage waren sie unterwegs in LE, vor allem in den gastgebenden Schulen IKG und IKR. Bürgermeister Kalbfell freute sich, dass die jungen französischen Freunde nicht nur näher mit dem deutschen Schulsystem in Kontakt kämen, sondern auch Land und Leute kennenlernten. Der partnerschaftliche

Austausch sei gerade angesichts politisch schwieriger Zeiten in Europa und weltweit wichtiger denn je, betonte der Bürgermeister. Neben dem Unterrichtsbesuch standen abwechslungsreiche Ausflüge auf dem Pro-



gramm, die interessante Einblicke in Kultur und Wirtschaft unseres Landes gaben: Die Wege führten u.a. zu Ritter Sport nach Waldenbuch, in die Cannstatter Wilhelma, ins Mercedes-Benz-Museum nach Untertürkheim und zum Ulmer Münster.

Ein ganz besonderes Dankeschön sprach Dr. Kalbfell Françoise Griffon (Bild links), Lehrerin am Collège Jean Giono, aus. Seit dem Jahr 2000 setze sie sich mit viel Leiden-

schaft und exzellenten Deutschkenntnissen für den Schüleraustausch mit dem IKG und IKR ein und sei zu einer wichtigen Stütze geworden.

Françoise Griffon war zum 19. Mal mit dabei und zugleich offiziell zum letzten Mal. Ein Wiedersehen ist aber keineswegs ausgeschlossen, verbringt sie doch seit vielen Jahren mit ihrem Mann die Sommerferien in Deutschland. (buc)
Foto: Bergmann



Visualisierung: SCHIEFERDECKER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

NEUE AUSSENANLAGEN AREAL

GEMEINSAM GESTALTEN!



PRAESENTATION DER IDEEN UND AUSTAUSCH

WANN?

am Donnerstag 4. April 2019
von 17:00 bis 19:00 Uhr

WO?

Jugendkulturzentrum AREAL
Max-Lang-Straße 10
70771 Leinfelden-Echterdingen

GESTALTE MIT UNS...

die Freianlagen des „Jugendkulturzentrums AREAL“ im Gebiet
„Schelmenäcker.

WIR LADEN DICH EIN...

mit Deinen Ideen, Deiner Leidenschaft und Deinem Wissen dabei zu sein
und mitzuentcheiden, wie die Freianlagen des AREALS zukünftig entwickelt
werden sollen.

DEINE TEILNAHME...

ist ohne Voranmeldung möglich.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Frau Katja Siegmann | k.siegmann@le-mail.de | Tel. 0711-1600-741

Jahresbericht 2018/19 vorgestellt

Musikschule rüstet sich für die Zukunft

Die Musikschule Leinfelden-Echterdingen ist als öffentliche, musisch-kulturelle Bildungseinrichtung mit einem lebendigen und vielseitigen Unterrichtsangebot für Menschen jeden Alters aus der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Im letzten Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss gab Leiterin Christine Weiler Einblick in die Arbeit. Über 1.500 Schülerinnen und Schüler seien unterrichtet worden. Verantwortlich für den Unterricht zeichnen derzeit 43 Musikpädagogen, die darüber hinaus weitere 360 Schüler in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen und allgemeinbildenden Schulen das Musizieren beibringen.

Eine gute Nachricht sei, „dass inzwischen die Lüftungs- bzw. Klimaanlage im Orchestersaal in Betrieb genommen wurde“, berichtete Weiler. Problematisch ist allerdings weiterhin das Thema Platzmangel. So unterrichteten die Musikschullehrer fernab der Zeppelinschule in 25 weiteren Unterrichtsräumen, verstreut über das ganze Stadtgebiet.

Eine weitere Herausforderung bestehe in der Gewinnung neuer qualifizierter Lehrer.

„Das Berufsbild hat sich drastisch geändert“, sagte die Musikschulleiterin, außerdem herrsche allgemein Lehrermangel. Früher habe man viel mehr Einzelunterricht gehabt, heute hingegen sei der Gruppenunterricht Normalfall. Zudem sei die Bildungslandschaft einem starken Wandel unterzogen: „Schüler haben heute viel mehr Nachmittagsunterricht und immer weniger Freizeit.“ Als Musikschule müsse man sich fragen: „Wo passt dann noch der Musikschulunterricht rein? Nach 16 Uhr, in der Hohlstunde?“, verdeutlichte Weiler.

Kulturamtsleiterin Dorothea Wissmann-Steiner ergänzte: „Wir müssen mit unseren Angeboten verstärkt in die Schulen rein und koordiniert handeln, gemeinsam einen sinnvollen Stundenplan stricken.“ Neue Konzepte und zeitgemäße Unterrichtsmodelle seien mehr denn je gefragt.

Erfreulich wiederum sind die großen Erfolge, die die Musikschule beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ im Januar in Fellbach erzielen konnte: Alle 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen ersten Preis erhalten (in den Kategorien: Violine solo, Gesang Pop solo und Klavierkammermusik)!

Besonders erwähnte Leiterin Weiler auch ein neues Angebot: Als Entscheidungshilfe für Kinder, die sich noch nicht für ein bestimmtes Instrument entscheiden können, plant die Musikschule das „Instrumentenkarussell“ zum Schuljahr 2019/20. Hier soll für die Dauer eines Schulhalbjahres den Kids die Chance gegeben werden, verschiedene Instrumente kennenzulernen, sich mit ihnen näher zu beschäftigen.

Dass dieses Jahr ein ganz besonderes für die Musikschule ist, liegt auf der Hand: Sie feiert 40-jähriges Bestehen, zahlreiche Veranstaltungen zum Jubiläum sind in Planung. Den Auftakt wird am 28. September das große Ensemble-Ereignis „Einmal um die ganze Welt“ im Walter-Schweizer-Kulturforum machen.

Großes Lob für die Arbeit der Musikschule kam von allen Fraktionsseiten. Besonders positiv hoben die Stadträte das „Instrumentenkarussell“-Projekt hervor. Es sei eine gute Sache, auf diese Weise das „richtige“ Instrument für sich zu finden. BM Dr. Carl-Gustav Kalbfell pflichtete bei: „Ich hätte das auch gerne in den anderen Schulen“. Jetzt habe man aber erst einmal ein halbes Jahr Testlauf und könne dann schauen, das Angebot dann ggf. an die Schulen zu bringen. Auch Kindergärten könnten davon profitieren, hieß es aus dem Gremium. (buc)

> Den ausführlichen Jahresbericht können Sie unter www.leinfelden-echterdingen.de herunterladen.



Osterausstellung im Leinfelder Haus

Die Ausstellung „Lamm & Schaf“ im Leinfelder Haus in der Lengenfeldstraße 24 ist eröffnet. Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell nutzte bei der Vernissage am vergangenen Freitag die Gelegenheit und dankte den privaten Sammlern, die ihre Leihgaben dem Museum zur Verfügung stellen, sowie dem Kultur-Förderkreis, der die Exponate rund um das Thema Osterlamm und österliche Bräuche ansprechend in Szene gesetzt hat (v.l. mit Ina Tautenhahn und Ingrid Knupfer von Kultur-Förderkreis sowie dessen Vorsitzende Claudia Moosmann).

Die Ausstellung ist geöffnet am So., 31.3, Sa., 6.4., So., 7.4, So., 14.4., So., 21.4., und Mo., 22.4., jeweils von 14-18 Uhr. Sonderführungen können vorab bei Ingrid Knupfer unter Tel. 75 44 090 vereinbart werden. Übrigens: Wer die korrekte Anzahl der Exponate errät, gewinnt Kaffee und Kuchen für zwei Personen am Ostermontag. (buc)



Fotos: Bergmann

Regierungspräsident bestätigt Haushalt 2019

Regierungspräsident Wolfgang Reimer bestätigt in einem Schreiben an OB Klenk die Haushaltssatzung 2019 und den Wirtschaftsplan der Stadtwerke. Er bescheinigt der Stadt eine „stabile Finanzlage“, betont aber, dass die Ertragskraft nicht zuletzt auf der Steuerkraft und den günstigen Steuerprognosen beruhe. Ein konjunktureller Abschwung hätte weitaus weniger Einnahmen zur Folge und der Haushaltsausgleich wäre dann gefährdet: „Vor diesem Hintergrund sollte die vorausschauende und verantwortungsvolle Finanzpolitik der Stadt auch zukünftig konsequent fortgesetzt werden, um weiterhin ausgeglichene Haushalte mit angemessenen Handlungsspielräumen zu gewährleisten.“

Der Ergebnishaushalt 2019 schließt mit einem Überschuss von rd. 2,4 Mio. Euro ab. Die Ergebnisrücklagen steigen dadurch auf voraussichtlich 42,8 Mio. Euro zum Jahresende an. Der Finanzhaushalt weist Investitionsauszahlungen von 37,8 Mio. Euro aus. Weil das Konjunkturhoch im letzten Jahr erneut Rekord-Steuereinnahmen brachte – die Gewerbesteuererinnahmen lagen bei 58 Millionen – verfügte die Stadt zum Jahresbeginn über rd. 101 Mio. Euro Liquidität. (gjf)

Eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Sicherheit im Alter vom 10. bis 17. April Älter werden in LE ... mit Sicherheit!

Das Amt für soziale Dienste hat eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Sicherheit für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen mit Unterstützung von Kooperationspartnern organisiert. Weil für einige Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich ist (ab sofort möglich), hier vorab ein Überblick:

**Mi., 10.4., 18.30 Uhr,
Zehntscheuer, Bürgersaal**

„Hallo Oma, ich brauch' Geld“

Theater, Unterhaltung und Information zum Schutz vor falschen Enkeln und anderen Betrügnern. Ein praxisnahes Theaterstück zum Schutz vor Betrugsdelikten, entwickelt von Allan Mathiasch mit Unterstützung von Experten der Polizei.

Kostenlose Karten beim Amt für soziale Dienste, im Treff Impuls und im Treff Zehntscheuer.

**Do., 11.4., 11-17 Uhr, Burgstraße am
Kirchplatz, Echterdingen**

Info-Truck der Polizei

Experten der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Reutlingen und dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg informieren und beraten unabhängig und kostenlos zu Sicherungstechnik und Einbruchschutz.

Hausnotruf

Die Anbieter HuPS24, Johanniter und Malteser Hilfsdienst informieren und beraten über ihr Angebot.

**Fr., 12.4., 17-18.30 Uhr, Treff Impuls,
Neuer Markt 1/1, Leinfelden**

Digitaler Nachlass

Vortrag im Rahmen des Computer-Treffs. Das digitale Zeitalter beherrscht mittlerweile unser Leben. Doch was passiert mit



den Daten, wenn jemand verstirbt? Der kostenlose Vortrag zeigt auf, welche Daten ins Internet gelangen, wie richtig Vorsorge getroffen wird und was zu tun ist, damit Daten nach dem Tod in die richtigen Hände gelangen.

Sa., 13.4., 13-17.30 Uhr, Verkehrsübungsplatz Sielmingen

Fahrsicherheitstraining für Senioren

In Kooperation mit der Verkehrswacht Neuffen-Teck. Sie haben die Gelegenheit, mit Ihrem eigenen PKW ein abwechslungsreiches Sicherheitstraining in Theorie und Praxis zu absolvieren.

Anmeldung erforderlich. Gebühr: 60 Euro, im Amt für soziale Dienste bar zu entrichten.

Mo., 15.4., 11-12.30 Uhr, KVJS, Lindenspürstr. 39, Stuttgart

Werkstatt Wohnen – die barrierefreie Musterwohnung

Bei einer kostenlosen Führung lernen Sie Produkte und bauliche Lösungen kennen unter dem Aspekt der Sicherheit.

Anmeldung erforderlich.

Gemeinsame Fahrt: S2 Richtung Schorn-dorf (bei Abfahrt Echterdingen: 10.10 Uhr), Zustieg im vordersten Wagen.

**Di., 16.4., 15-16.30 Uhr, Treff Impuls,
Neuer Markt 1/1, Leinfelden**

Sturzprophylaxe

Im Rahmen eines Workshops (Vortrag mit praktischen Übungen) gibt Ursula Däumling, Fachkraft Bewegung der AOK, hilfreiche Tipps.

Anmeldung erforderlich.

**Mi., 17.4., 10-11.30 Uhr, Leinfelden
Bahnhof, Bushaltestelle**

Sicherheit im Linienbus

Wie gelingt sicheres Busfahren, Einsteigen und Aussteigen? Frau Köhler (Polizeipräsidium Reutlingen) gibt einen theoretischen Input und übt auch das sichere Ein- und Aussteigen, Festhalten uvm. Gerne Rollator oder andere Hilfsmittel mitbringen. Anmeldung erforderlich.

> Kontakt und Information:

Nadina Wörn, Seniorensachberatung
Amt für soziale Dienste
Neuer Markt 3
Tel. 1600-299, n.woern@le-mail.de

> Anmeldung:

Tel. 1600-234/270 oder per Mail:
Amt50Anmeldungen@le-mail.de

Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die Veranstaltungen kostenfrei!

Mit freundlicher Unterstützung durch die Bürgerstiftung LE und die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

„Bringen, Schauen, Mitnehmen – alles ohne Geld“ heißt es beim 63. Warentauschtag im Walter-Schweizer-Kulturforum in Echterdingen, Schimmelwiesenstr. 18.

Sie können gut erhaltene Waren mitbringen, die Sie verschenken wollen. Und Sie dürfen mitnehmen was Sie wollen, auch wenn Sie nichts abgeben.

Angenommen werden aber nur funktionsfähige, gut erhaltene und saubere Artikel. Der Wareneingang wird kontrolliert. Für größere Artikel gibt es eine Anschlagtafel, an der Gebote und Gesuche veröffentlicht werden können.

Der Warentauschtag findet **nur** in der Halle statt. Das Abgeben der Waren außerhalb der

Am 6. April ist Warentauschtag



Halle ist nicht erlaubt.

Was können Sie bringen: z.B. Haushalts-

waren und Küchengeräte, Spielzeug und Bücher, gut erhaltene Kleidung, funktionsfähige Elektroartikel wie z.B. Lampen, Plattenspieler, CD-Player, Tonbandgeräte, Werkzeuge.

Nicht genommen werden:

Fernseher, Computer und Computerteile, Schuhe, Ski und Skistiefel, Autoteile und Batterien, Kinderwagen und -autositze, Waschmaschinen, Trockner, Hometrainer, Matratzen, Teppiche und größere Möbelstücke.

Foto: Bergmann

> Samstag, 6. April

Warennahme: von 8 bis 13 Uhr

Warenausgabe: von 10 bis 14 Uhr

Das Kulturamt LE präsentiert:

Heute 29.3., 19 Uhr, Filderhalle, Kleiner Saal

Konzerte in unserer Stadt

Ponticellos „Puls“



Foto: Rainer Möller

Als Tim Ströble und Matthias Trück sich einst als Studenten kennen lernten, konnten sie nicht ahnen, dass sie noch Jahrzehnte später regelmäßig gemeinsam musizieren würden. Ob im Duo „Ponticellos“ oder zu viert im Ensemble „quattrocelli“ – sie leben ihren unstillbaren Hunger nach vielfältigen musikalischen Ausdrucksformen auf dem Cello in immer wieder neuen, faszinierenden Variationen aus!

Das Vorprogramm wird präsentiert vom Klarinettenensemble der Musikschule. Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

Sa. 30.3., 10-14 Uhr, Bernhäuser Straße 20

Blick in die Tagespflege

Die Tagespflege der Diakoniestation auf den Filfür dern lädt zum Tag der offenen Tür nach Echterdingen ein. Es gibt Kaffee und Kuchen, und auch für informative Gespräche ist Zeit. Die Tagespflege bietet täglich 15 Personen Betreuung und Aktivierung in familiärer Atmosphäre und entlastet so pflegende Angehörige.

Unter den Gästen werden auch Dekan Riess und Bürgermeister Dr. Kalbfell sein.

Sa., 30.3., 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Festhalle Stetten

The Soulshapes:

Best of Pop & Rock

The Soulshapes – das sind Peter Schick (Gitarre, Gesang), Myra Pienaar (Gesang, Percussion), Uli Frank (Keyboards), Hacki Müller (Bass-Gitarre) und Nobbe Schubert (Cajón, Congas) – spielen Kult- und Fun-Cover-Songs der Rock- und Popgeschichte. Gekonnt und mit viel Leidenschaft interpretieren die fünf Musiker u.a. Songklassiker von Bob Dylan, Jimi Hendrix, Janis Joplin, Santana, Rolling Stones und Tina Turner,

und das in Form eines Benefizkonzerts zugunsten des gemeinnützigen Verein tumaini mit Sitz in LE.

tumaini e.V. unterstützt seit 2007 Armutspunkte in Kenia; zurzeit errichtet der Verein eine Schule, in der benachteiligte Kinder eine Schulausbildung bekommen, und kommt für sämtliche Kosten auf, die für einen Schulbetrieb notwendig sind.

Der Konzerteintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

So., 31.3., 15.30 Uhr, Pavillon Oberaichen

Frühling in Wien

Nicht alles Walzer lautet das Motto der Benefizveranstaltung „Frühling in Wien“ mit Klavier (Christine Frik) und Gesang (Sopranistin Carola Schärer) zugunsten einer neuen Orgel in der Friedenskirche Oberaichen.

Einlass und Kaffee/Kuchen: ab 15 Uhr. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

So., 31.3., 18 Uhr, Areal Leinfelden

Musikschullehrer präsentieren Rock, Pop & Jazz



Foto: Musikschule LE

Rock, Pop und Jazz spielen seit Jahren in der Musikschule eine große Rolle. In diesem Bereich ist sie weit über die Stadtgrenzen bekannt.

Mit viel Herzblut, Leidenschaft und Profierfahrung, kümmern sich die Dozenten um den Nachwuchs in der Populärmusiksparte – mit Erfolg, wie die unzähligen erfolgreichen Konzerte der Schülerbands dokumentieren.

Nun gibt es die Chance, die Lehrkräfte einmal „live on stage“ zu erleben. Alle Dozenten sind selbst regelmäßig in professionellen Bands und Ensembles bundesweit, teils mit namhaften Größen, auf der Bühne.

Aus dem Kollegenkreis hat sich eigens für dieses Konzert eine Band gebildet, die einen Bogen vom Jazz zum Rock-Pop präsentiert. Mit dabei sind Uli Röser (Posaune), Christian Mück (Trompete), Wolfi Rieder (Gesang), Andi Vockrodt (Gitarre), Tom Martin (Saxophon, Gesang), Hans-Joachim Weiß (Bass), Andi Czeppel (Piano), Holger Bihr (Schlagzeug), Roman Spilek (Gitarre) und Juan Mauricio Bahamon (Percussion).

Der Eintritt ist frei.

Das Kulturamt LE präsentiert:

Mi., 3.4., 10.30 - 11.20 Uhr, Bürgersaal Zehntscheuer

Für Kinder ab 4 Jahren mit dem Red Dog Theater

„Vom Fischer und seiner Frau“



Ein hölzerner Fischer spielt Akkordeon am Ufer des Meeres. Die Frau daheim fängt eifrig Regentropfen und kämpft mit Schnecken unterm undichten Dach. Ein glänzender Butt steuert keck auf den Fischer zu. Plötzlich werden Wünsche erfüllt.

Karten 5 Euro (4,50 Euro für Gruppen ab 10 Personen) bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de

Das Kulturamt LE präsentiert:

Sa., 4.5., 20 Uhr Filderhalle, Großer Saal LE lacht

Patrizia Moresco: „Die Hölle des positiven Denkens“



Foto: Christine Fenzl

Wenn die Hölle so brüllend komisch ist wie ein Abend mit der KomiKaze Kabarettistin Patrizia Moresco, worov haben wir dann Angst? In ihrem neuen Programm erhebt sich die Moresco wie Phönix aus der Flasche gegen den neuen Zeitgeist. Nichts und niemand bleibt verschont, am wenigsten sie selbst.

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 23,10 Euro, ermäßigt 13,20 Euro, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de erhältlich.

Sa., 6.4., 19 Uhr, Bürgersaal Musberg

Pop und Balladen mit dem SwingTeam

Zu einen Abend mit lateinamerikanischen Rhythmen, fetzigen Popsongs und stimmungsvollen Balladen laden die Sängerinnen und Sänger des SwingTeamLE vom Liederkrans Musberg herzlich ein. Die Gäste sind „QuadraDur“, der Junge Chor des Chorvereins Waldenbuch, und die Hiphop-Gruppe der Ballettschule Pleva. Nach dem Konzert gibt es Getränke und Snacks.

Eintritt 10 Euro (Kinder und Schüler frei).

So., 7.4., 14 Uhr, Pavillon Oberaichen

Ohwurm-Musikschüler spielen vor

Die Musikschule Ohwurm lädt herzlich zu einem musikalischen Nachmittag ein.

14 Uhr: Von Bach bis „Fluch der Karibik“: kleine Miniaturen, Modernes und Bekanntes mit Blockflöte, Querflöte, Klavier, Keyboard & Klarinette

16.30 Uhr: Der Sound der Beatles sowie ein musikalischer Spaziergang durch die Jahrhunderte mit Gitarre, Klavier und mehr.

Der Eintritt ist frei. www.wurmsound.de

Di, 2.4., 19-21 Uhr, Leinfelden, VHS am Neuen Markt, Raum 1

Europa vor der Wahl

Die aktuellen Herausforderungen für Europa sind vielfältig – die Antworten darauf sind es auch. In dieser Veranstaltung der VHS in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung (gebührenfrei) wird ein Blick vor der Wahl am 26. Mai auf die Europäische Union geworfen: Wie funktioniert die EU? Wie fing alles an und wie geht es weiter?

So. 7.4., 17 Uhr, Stephanuskirche

Kindermusical zur Passionszeit

Im Rahmen des kirchenmusikalischen Themenschwerpunktes „Passion“ wird das Kindermusical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler aufgeführt. Es erzählt die Geschichte von Jesus Christus vom Einzug in Jerusalem über seinen Tod am Kreuz bis zum Ausblick auf Ostern – für Kinder verständlich, eindrucksvoll und berührend.

Die Stephanusfinken, die Stephanuslerchen und der Jugendchor Mezzoforte der Evang. Kirchengemeinde Echterdingen werden zusammen mit einer kleinen Instrumentalgruppe unter Leitung von Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner singen und spielen.

Der Eintritt zu dieser Aufführung, die vom Kulturamt der Stadt und dem Regierungspräsidium Stuttgart unterstützt wird, ist frei. Spenden zur Kostendeckung sind willkommen.

So. 7.4., Treff Zehntscheuer

Frühjahrs-Hobby-Künstler-Markt

Beim 6. Frühjahrs-Hobby-Künstler-Markt der Hobbykünstler-Gemeinschaft LE in Zusammenarbeit mit der Stadt werden auch diesmal rd. 30 Aussteller kommen, überwiegend aus Leinfelden-Echterdingen, die ihre Werke ausstellen und zum Verkauf anbieten an Ständen im Foyer, im Treff und im Bürgersaal: schöne Dinge aus Holz, Glas, Ton, Perlen, Papier, Wolle, Metall etc. Es gibt Gemaltes, Genähtes, Gestricktes, Filzarbeiten, Dekowaren, Korbmacherwaren, Schmuck, Taschen, Teddybären, Puppen, selbstgemachte Marmeladen und mehr.

Auch für die Bewirtung ist gesorgt. Eine Verlosung, mit Preisen von den Ausstellern gestiftet, rundet die Sache ab.

Sämtliche Erlöse werden sozialen Projekten gespendet.

Filderhalle LE Kongress- und Tagungszentrum



30.3., 20 Uhr, Großer Saal

Gernot Hassknecht:

Jetzt wird's persönlich!



Foto: Media

Deutschlands beliebtester Choleriker – die Kultfigur aus der ‚heute show‘ – ist zurück. Alles wird bunter, schriller und größer. Was läuft schief in unserem Land? Wer zum Henker hat die Rechten aufgefordert von ihren Stammtischen auf die Straße zu gehen? Wer hat sich das G8-Abitur ausgedacht und warum bitte ist man als gesetzlich Versicherter heutzutage im Grunde dem Tode geweiht? Auch diesmal widmet sich Hassknecht also den großen Themen unserer Zeit. Bühne frei für 163 Zentimeter geballte, cholerische Kompetenz – Hassknecht ist zurück!

Veranstalter:

Media-Veranstaltungsgesellschaft

Tickets:

mediaveranstaltungenlive.reservix.de

oder unter Tel. 0711-2555 446

6.4., 9 Uhr, Kleiner Saal

Weltautismus-Tag

Kommunikative Möglichkeiten und Besonderheiten bei Menschen aus dem Autismus-Spektrum entdecken und respektieren. Referent: Prof. Dr. André Frank Zimpel, Professor für Erziehungswissenschaften, Universität Hamburg. Mit einem Beitrag vom Vater eines 18-jährigen autistischen Sohnes.

Veranstalter: Autismus Stuttgart e.V.

Tel.: 0711 3400501

Tagungsbeitrag (inkl. Pausengetränke und Verpflegung) 90 Euro. Mitglieder des Stuttgarter Regionalverbandes und Personen mit ASS zahlen die Hälfte. Ermäßigungen auf Nachfrage.

Anmeldung: www.autismusstuttgart.de

6./7.4., Großer Saal

Fossilien Börse

Auf dieser außergewöhnlichen Messe können Sie die versteinerten Zeugnisse von mehr als einer halben Milliarden Jahre Leben auf unserem Planeten bestaunen und auch kaufen. Auf der Fossilienbörse finden Sie auch das richtige Werkzeug und Zubehör zum Sammeln, Präparieren sowie zum Ausstellen.

Fachkundige Informationen erhalten Sie von Experten u.a. vom Staatlichen Naturkundemuseum Stuttgart, der Paläontologischen Gesellschaft und den „Mineralien- und Fossilien-Freunden Stuttgart e.V.“ und natürlich den Mitgliedern von Steinkern.de

Veranstalter: Heiko Sonntag.

Eintritt Samstag: 5 Euro, Sonntag: 2 Euro, oder kostenlos mit der Karte vom Samstag. Bis 16 Jahre ist der Eintritt kostenlos.